

Technische Daten



Transportbreite 2,70 m

Typ	Arbeitsbreite	Gewicht
SX 420-56 U	4,10 m	1.790 kg
SX 460-56 U	4,54 m	1.875 kg
SX 510-56 U	5,06 m	1.960 kg
SX 610-56 U	6,15 m	2.100 kg

Verbreiterungen zum Anschrauben

Für SX 420-56 U auf SX 610-56 U

Für SX 460-56 U auf SX 610-56 U

Optionen:

- Einebnungsschiene
- FlatSpring hydraulisch verstellbar
- Zinkenvorsatz 3-balkig
- Heck-Dreipunktturm

Ø 56 - Zwei geteilte Stern-Hälften

- Leichtes Abrollen
- Absolut spielfrei auf der Achse verschraubt. Da wackelt nichts, auch nach Jahren!
- Bruchfester Sphäroguss
- Bequemer Austausch von Stern-Hälften, ohne die Walze zu zerlegen!



Lohnunternehmer Finke und Gebietsleiter Weitzmann:
Optimale Rückfestigung bei der Maissaat auf leichtem Sand

Optimale Rückfestigung

Lohnunternehmer Gerhard Finke
Suhlingen, Niedersachsen

Boden:

Überwiegend leichte Sandböden

Maschinenkombination:

JD 6430 (125 PS) + Simplex 56 mit Zinkenvorsatz
in Front + 6-reihiges Maissägerät im Heck
Jahresleistung: ca. 200 ha Maissaat.

Herr Finke kennt die GÜTTLER-Walzen schon von einer Simplex-Walze in seiner Kreiselegge. Er hatte hier gute Erfahrungen.

Kein zusätzlicher PS-Bedarf

„Mit dem Frontpacker von GÜTTLER haben wir eine zusätzliche Bodenbearbeitung bei der Maissaat. Und das ohne zusätzliche Schlepper-PS. Denn durch die Rückverfestigung der Walze, rollt der Schlepper leichter ab.“

In der Ebene und mit unseren leichten Böden reichen so 125 PS für das 6-reihige Maissägerät zusammen mit dem 4,5 m breiten GÜTTLER in der Front“, beschreibt Gerhard Finke aus dem Raum Suhlingen seine Erfahrungen.

Ein weiterer Vorteil: statt totem Frontballast bringt der Frontpacker im Feld eine aktive Bodenbearbeitung.



Simplex

Ø 56 klappbar

Von 4,10 bis 6,10 Meter

10012688_2019_1.1_id

Beratung durch den
GÜTTLER® Fachhändler und
den GÜTTLER® Außendienst

**Vitale Bestände –
sichere Erträge!**

Führend in Bodenstruktur

GÜTTLER GmbH

Karl-Arnold-Straße 10 • D-73230 Kirchheim/Teck

+49 (0) 70 21 98 57-0 • info@guettler.de • www.guettler.de





Schluss mit totem Frontballast!

Während der Arbeit macht der Frontballast den Schlepper kopflastig. Die Vorderachse spurt entsprechend tief ein und verursacht Bodenverdichtungen.



Aktives Frontgerät: Einebnen. Krümeln. Rückfestigen.

- Der Schlepper rollt leichtfüßig auf einer ebenen und rückverfestigten Fahrbahn.
- Die Vorderachse spurt lediglich auf die Tiefe der Reifenstollen ein.
- Das nachfolgende Sägerät legt gleichmäßiger ab
- Beim Wenden und auf der Straße gibt es ausgewogene Achslasten. Schlepper und Boden werden geschont.



Gleichmäßige Ablage



Sicherer Feldaufgang



Trägt auch Fronttanks

Wie die Saat, so die Ernte! Gehen Sie auf Nummer sicher!

Die Frontwalze schafft einen festen, wasserführenden Saathorizont

Ihr Nutzen

- Gleichmäßig exakte Saatgutablage, auch bei wechselnden Böden
- Das Saatgut hat Anschluss an die wasserführende Kapillarität = sicherer Feldaufgang
- Effektivere Unkrautbekämpfung – gleichgültig ob mechanisch oder chemisch
- Das optimale Saatbett führt dazu, daß auch die Unkräuter rasch und in einer Welle auflaufen, was die Unkrautbekämpfung sehr erleichtert!

Einebnen. Krümeln. Rückfestigen. Statt totem Frontballast.

8-reihige Maissägeräte mit Düngerstreuer erfordern massiven Frontballast mit der Folge, daß die Vorderachse bei der Arbeit tief einspurt und den Boden stark verdichtet.

Ersetzen Sie den „Klotz am Bein“ durch ein aktives Frontgerät von GÜTTLER!

Ihr Nutzen

- Die Saat wird unabhängig von der Qualität der vorhergehenden Saathorizonte!
- Kein höherer Spritverbrauch!



Kein erhöhter Leistungsbedarf

Der Schlepper ohne Frontballast rollt leichtfüßig auf einem eingeebneten und rückverfestigten Bett. Er spurt nur minimal ein, der Leistungsbedarf sinkt drastisch. Das Gerät am Heck kann flacher eingestellt werden, was nochmals Leistung spart. Ergebnis: Was man vorne an Leistung „investiert“, bekommt man anschließend wieder „gutgeschrieben“.